

# Wettbewerb ZHAW SULZERAREAL Winterthur

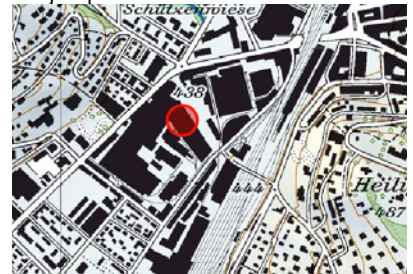
## Siegerprojekt «Samba»



## heutige Situation



## Projektperimeter



## Aufgabe

Der Campus der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Winterthur ist heute auf drei Standorte verteilt und soll beibehalten werden.

Um den steigenden Flächenbedarf zu decken, soll im SULZERAREAL eine grosse Erweiterung erfolgen. In einem ersten Schritt ist ein Neubau, als Ersatz der heutigen Halle 52, am Katharina-Sulzer-Platz geplant. Der Neubau trägt den Namen Adeline-Favre-Gebäude.

Ziel des Projektwettbewerbs ist das Finden eines tragfähigen Projekts für einen hervorragenden Neubau mit guter Einbindung und die Umsetzung der betrieblichen und organisatorischen Anforderungen der ZHAW als künftige Nutzerin. Weiter zu berücksichtigen sind wirtschaftliche Faktoren und gesamtenergetische Betrachtungen.

## Vorgehen

Basierend auf der 2005 durchgeführten Testplanung hat Diener & Diener Architekten eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Aufgrund von Nutzungsänderungen und der Änderung des Projektperimeters führt die Implenia als Grundeigentümerin einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren durch.

Der Wettbewerb richtete sich an Teams mit Fachleuten aus den Bereichen Architektur, Bauingenieurwesen, Haustechnik, Bauphysik/Akustik.

Mit der Präqualifikation wurden acht Planungsteams aus den 38 Bewerbungen für die Erarbeitung eines anonym einzureichenden Projektvorschlags ausgewählt.

An zwei Jurierungstagen wurden die Arbeiten studiert und beurteilt. Der Bericht des Preisgerichts fasst die Ergebnisse zusammen.

## Resultat

Das Preisgericht stellte fest, dass die Aufgabe in der Kombination von gestalterischer Lösung und Einhaltung des Raumprogramms, vorgegebenem Kostenziel und Erfüllung der Nachhaltigkeitskriterien herausfordernd war. Bei allen Projekten war die vertiefte Auseinandersetzung mit der Aufgabe spürbar und gelungen.

Das architektonische Konzept des Siegerprojekts "Samba" mit übertieftem, flexibel nutzbarem äusseren Kranz und als Lernlandschaft nutzbarer Hörsaal-skulptur stellt eine zeitgenössische Interpretation einer klassischen Lichthof-Typologie dar und lässt einen austauschfördernden Hochschulbetrieb erwarten. Das insgesamt starke Konzept ist eine robuste Grundlage und lässt sich in Hinblick auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit weiter entwickeln.

## Daten

### Auftraggeber

- Implenia Immobilien AG

### Gebietsgrösse

- 3'845 m<sup>2</sup>

### Bearbeitungszeitraum

- 2012 - 2013

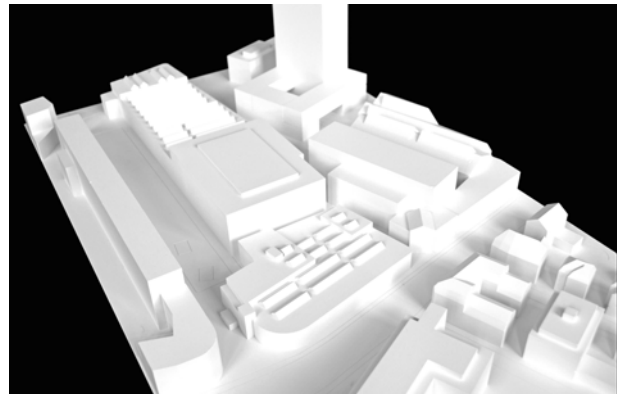
### Bearbeitung

- in Zusammenarbeit mit der Eigentümerin Implenia AG, der ZHAW als Nutzerin und dem Preisgericht

### Arbeitsschritte

- Wettbewerbsprogramm erarbeiten
- Mitglieder Preisgericht bestimmen
- Präqualifikationsverfahren durchführen und Teams auswählen
- Fragen beantworten
- Projekteingaben vorprüfen
- Jurierung begleiten und Bericht des Preisgerichts mit Empfehlungen für die Weiterbearbeitung erstellen

«Samba» - Siegerprojekt, pool Architekten, Zürich



«Perseus» – 2. Rang, BDE Architekten GmbH, Winterthur



«Hans bei Katharina» – 3. Rang, Annette Gigon / Mike Guyer Dipl. Arch. ETH/BSA/SIA AG, Zürich

